

30. Januar: Die tapferen Truppen in der Gegend des Plateaus tronten ihre Aktion, die sie am 27. Januar östlich von Asiago begonnen hatten, mit Erfolg. Sie eroberten die besetzten Stellungen westlich des Brenzelatales am Abeno des 28. d. und besetzten sich mit großem Mut auf dem Col del Rosso und auf dem Col d'Cyale, wobei sie den Gegner bedrängten, ihn in die Gegend des Sajo Rosso zu drängen und zahlreiche feindliche Gegenangriffe mit blanker Waffe abweisen. Am gestrigen Tage wurde unser Erfolg durch die Erstürmung des Monte di Valbella erweitert. Die dem Feind beigebrachten Verluste waren sehr groß. Es wurden zwei Divisionen fast völlig vernichtet. Die Beute ist noch nicht ganz gezählt. Man wisse jedoch bereits, daß sie außer 100 Offizieren und 2500 Mann an Gefangenen aus 6 Kanonen verschiedenen Kalibers, ungefähr 100 Maschinengewehren, einer großen Anzahl Bombenwerfer, mehreren Tausend Gewehren und einer großen Menge Munition und Material jeder Art besteht. Die feindliche Artillerie bombardierte die eroberten Stellungen heftig. Wir führten auf Distanz in großer Entfernung rasches und mächtiges Konzentrationsfeuer aus.

Die feindlichen Flieger unternahmen zahlreiche Erkundungs- und Offensivversuche. Unser Flugdienst griff den Feind rasch an. Unsere Flieger und das wohlgezielte Feuer unserer Luftverteidigung schossen im Laufe der beiden letzten Tage 17 feindliche Apparate ab. Während der Kämpfe vom 23. und 29. d. zeigte die heldenmütige Brigade Cassici, 151. und 152. Reg. m. nt, insbesondere das 151. Infanterieregiment, neuerdings die Tüchtigkeit seiner Truppe und erwarb ihren Fahnen neuen Ruhm. Die Sturmabteilungen 1, 2 und 16

die 4. Bersaglieribrigade (14. und 20. Regiment) mit ihrer Sturmabteilung (Nr. 4), das 5. Bersaglieriregiment, die Alpinibataillone „Etschthal“, „Stelvio“, „Monte Baldo“ und „Tirano“ erfüllten ihre Aufgabe prächtig und zeigten sich auf der Höhe ihres Renommées und ihrer ruhmvollen Traditionen.